

## Der Staat der Vinobarden, ...

... der am 6.11.1995 gegründet wurde, ist eine weltweite Vereinigung freier Menschen, welche freundschaftliche Beziehungen untereinander pflegen wollen. Sinn und Zweck des Staates der Vinobarden ist die Pflege der Geselligkeit und Hebung der Weinkultur durch das Lob- und Tadelwesen in Verbindung mit der Kultur und Geschichte des jeweiligen Landes, in dem die Vinobarden leben. Unter diesem Motto werden verschiedene Veranstaltungen organisiert und allen Bürgern und Sympathisanten zugänglich gemacht. Toleranz, Weltoffenheit und uneigennütziges Kameradschaft untereinander sind besondere Wesensmerkmale der Vinobarden. Im Staat der Vinobarden gibt es keinen „Numerus Clausus“ (Mitgliederbeschränkung).

Diese Merkmale unterscheiden grundsätzlich den Staat der Vinobarden von Bruderschaften und andere Vereine. Im Staat der Vinobarden gibt es keine Teilnahmepflichten. Die Staatsbürgerschaft mit allen Rechten und Pflichten erlangen die Vinobarden auf Vorschlag eines „Paten“, welcher zeitlebens Garant für freundschaftliche Verhaltensweise und diesbezüglichen Leumund für sein Patenkind ist. Er ist zuständig für die Übergabe des Antragsformulars, der zwei Passbilder und der Aufnahmegebühr an den Markgrafen. Dieser leitet die Unterlagen an das Passamt weiter. Der neue Staatsbürger wird mit der Passübergabe durch den Markgrafen zum Vinobarden. Er kann den Titel „Degustator“ tragen.

Die Vinobarden haben eigenes Geld, den Dukaten, den Trollinger, den Batzen und den Heller. Der Vinobardenstaat soll seine „Bürger“ glücklich machen und keine Steuern einheben. Der Vinobardenstaat wird vom Fürsten mit dem Rat der 7 weltweit regiert. In Zonen wo Wein wächst gibt es „Markgrafschaften“, in Zonen wo kein Wein wächst „Botschaften“. Die Markgrafschaften werden von einem Markgrafen/einer Markgräfin geführt. Der Markgraf ist für alle vinobardischen Angelegenheiten zuständig die nicht dem Rat der 7 vorbehalten sind. Zur Zeit gibt es die Grafschaften: Südtiroler Unterland, Überetsch, Bozen-Salten-Schlern, Pustertal, Vinschgau, Hamburg, Ostwestfalen, Vorarlberg, Salzburg, Ostschweiz und Ukraine (Wien und Innsbruck ist im Aufbau).

Der Trinkspruch der Vinobarden heißt „HOTAN“ aus dem Altgriechischen, eine Abkürzung von Hotan pino emi, was im Sinne des Dichters Anakreon heißt: „solange ich trinke bin ich“

VIB Toni Falser

